

ASB - *Zeitung*

Arbeiter-Samariter-Bund Ortsverband Neustadt/Sachsen e.V.



- **Rezertifizierung im ASB Neustadt erfolgreich**
- **Neu: Erste Hilfe für Senioren**
+ neue Termine Erste Hilfe für 2016
- **Tagespflege Sebnitz zieht um**
- **Deine Chance: aktuelle Stellenangebote**
- **Bewirb dich jetzt! – Bewerbungsstart für deine Ausbildung!**

*Wir wünschen Ihnen
ein frohes Fest!*

**Wir helfen
hier und jetzt.**



**Arbeiter-Samariter-Bund
Ortsverband Neustadt/Sa. e.V.**



**Liebe Samariterinnen und Samariter
sehr geehrte Leserinnen und Leser,**

das Jahr 2015 war für den ASB Bundesverband Deutschland ein wichtiges Jubiläumsjahr, da 1990, unmittelbar im Anschluss an die politische Wende des Jahres 1989, viele regionale Gliederungen in den damals neuen Bundesländern gegründet wurden, ebenso 5 neue Landesverbände.

Unsere Festveranstaltung zu diesem Anlass fand am 05.06.2015 in der „Neustadthalle“ statt, die des Landesverbandes am 26.06.2015 in der „Zeitenströmung“ in Dresden und nicht zuletzt am 12.11.2015 die Veranstaltung der Neugründung in Mittel- und Ostdeutschland in Berlin.

Auf dieses Jubiläum aufbauend, konnten wir in diesem Jahr neue zukunftssträchtige Projekte in Angriff nehmen wie den Baubeginn des Therapiezentrums in Neustadt vis-a-vis des Pflegeheimes als auch die konzeptionelle Gestaltung einer neuen Pflegeeinrichtung mit Tagespflege in Neustadt.

Unser Leistungsspektrum wurde erweitert, indem ergotherapeutische Einrichtungen in Radeberg und Sebnitz übernommen werden konnten. Für die Kinder in Rathewalde konnte eine neue Kindertagesstätte in Betrieb genommen werden.

Unser MehrGenerationsHaus mit vielfältigen Freizeitangeboten konnte sein Spektrum ausbauen und verstärkt Fortbildungen, von Kinder- bis zur Altenbetreuung anbieten.

Wir werden versuchen, einen Beitrag zur besseren Integration der Asylsuchenden in unserer Region einzubringen.

Wir wünschen Ihnen eine frohe und gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und melden uns wieder im Neuen Jahr 2016.



Dr. med. Matthias Czech
Vorstandsvorsitzender
ASB OV Neustadt/Sa. e. V.

Bewirb dich um eine Ausbildung zum
Altenpfleger/-in
Erzieher/-in
Notfallsanitäter/-in
Kaufmann/-frau im Büromanagement

Wir sind dabei:
Karriere Start 2016
in Dresden

vom 22.-24.01.2016
in der Messehalle in Dresden
Halle 2, Nr. C5.

Vor Ort werden Sie rund um das Thema Ausbildung beim ASB, aus den Bereichen Pflege, Kita und Rettungswesen und Verwaltung informiert.

Darüber hinaus erhalten Sie Informationen zum Thema FSJ und BFD.

**Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!**



**Wir helfen
hier und jetzt.**



Arbeiter-Samariter-Bund
Ortsverband Neustadt/Sa. e.V.
Berthelsdorfer Str. 21 · 01844 Neustadt

www.asb-neustadt-sachsen.de



Ab 2016 neu: Erste Hilfe für Senioren Erste Hilfe für Großeltern

Gerade im Alter treten Krankheiten wie Herzanfall, Schlaganfall oder Diabetes auf.

Um diese sofort erkennen und danach richtig Handeln zu können, bieten wir ab 2016 Erste-Hilfe-Kurse für Senioren an. Die Kurse dauern 4 Stunden und vermitteln die wichtigsten Erste-Hilfe-Kenntnisse speziell auf ältere Menschen abgestimmt.

Des Weiteren gibt es ab dem nächsten Jahr Erste-Hilfe-Kurse für Großeltern. In der heutigen Zeit kommt es oft vor, dass Großeltern ihre Enkelkinder behalten.

Doch was, wenn mit dem Kind ein Notfall ist, wie handeln Sie richtig? Kennen Sie alle Gefahren die in Ihrem Haushalt lauern? Um diese Themen und vieles mehr, geht es in unserem 4stündigen Lehrgang.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann melden Sie sich bei uns zu einem Lehrgang an.

„Erste Hilfe für Senioren“

Kurszeit: 10.00-14.00 Uhr
Mittwoch, 17.02.2016

„Erste Hilfe für Großeltern“

Kurszeit: 10.00-14.00 Uhr
Mittwoch, 02.03.2016



Arbeiter-Samariter-Bund
Ortsverband Neustadt/Sa. e.V.

„Erste-Hilfe-Fortbildung“

Kurszeit: 08.00-16.00 Uhr
Donnerstag, 04.02.2016

„Erste Hilfe-Lehrgänge“

für Führerschein

Kurszeit: 8.00-16.00 Uhr
Montag, 25.02.2016
Montag, 25.04.2016

Kurszeit: 8.30-16.30 Uhr
Samstag, 16.01.2016
Samstag, 20.02.2016
Samstag, 19.03.2016
Samstag, 16.04.2016

„Erste Hilfe bei Kindernotfällen“

Kurszeit: 8.00-16.00 Uhr
Samstag, 12.03.2016

Lehrgangsort:

ASB OV Neustadt/Sachsen e.V.
Berthelsdorfer Str. 21
Schulungszentrum 2. Etage
01844 Neustadt

Anmeldung:

Tel.: 0 35 96/5 61-460
Fax: 0 35 96/5 61-400
ausbildung@asb-neustadt-sachsen.de

Umzug der ASB Tagespflege in die Asklepios Klinik Sebnitz



Aufgrund von erforderlichen Baumaßnahmen ist die ASB Tagespflege Sebnitz in das Krankenhaus Asklepios Klinik Sebnitz eingezogen. Unsere Tagespflege befindet sich in der 3. Etage auf der Station 6. Alle waren vor dem Umzug sehr aufgeregt. Inzwischen finden es die Tagesgäste sehr schön hier. Sie loben die hellen Zimmer und die schöne Umgebung. Sie konnten auch schon Tiere beobachten, was alle sehr toll fanden. Die angenehme Außenanlage lädt zu Spaziergängen ein.

Das Team der ASB Tagespflege Sebnitz

Einen Menschen lieben, heißt einwilligen mit ihm alt zu werden.

Als Edeltraud Paufler und Rudi Paufler sich beim Tanzen im Erbgericht Langenwolmsdorf das erste Mal trafen, dachten beide bestimmt nicht, dass sie 60 Ehejahre zusammen verbringen würden.

Am 23.10.1955 gaben sie sich das „Ja-Wort“ und feierten nun nach 60 Jahren im ASB Seniorenpflegeheim Hohnstein das Fest der Diamantenen Hochzeit.

Der Name ist gerechtfertigt, denn der Diamant steht für Reinheit und Widerstandskraft. Nach so vielen gemeinsamen Jahren kann man schon stolz auf sich und seine Familie sein und braucht sich der Freudentränen nicht zu schämen, denn die hatten beide in den Augen. In einer kleinen Feierrunde am Vormittag gab es nach Erinnerungen viele Glückwünsche für ein Leben mit Liebe und Gesundheit vom Team des Pflegeheimes Hohnstein und deren Bewohner. Am Nachmittag feierte das Jubelpaar dann im Kreise der Familie, Freunden und der Feuerwehr von Stürza. Es war ein schöner Tag, der bestimmt in Erinnerung bleibt.

Wir wünschen weiterhin schöne gemeinsame Ehejahre.



Unsere Ausfahrt nach Moritzburg am 08.10.2015

Als wir alle im Bus Platz genommen haben, begrüßte uns Frau Leupold von der ASB Sozialstation Stolpen freundlich. Ebenfalls wurden wir vom Busfahrer Hr. Steglich und unserem Reiseleiter, Hr. Grumbholz, begrüßt. Das Wetter war leider nicht so schön, deswegen machten wir uns zum Motto: „Regen bringt Segen“. Die Reise startete in Stolpen, über Arnsdorf und dann nach Radeberg. In Radeberg fuhren wir eine extra Runde und Hr. Grumbholz präsentierte uns die Radeberger Bierbrauerei sowie den schönen Marktplatz mit der Postmeilensäule. Von Radeberg ging es weiter über viele Orte und reizvolle Landstriche nach Radeburg. Dort sind wir am Bahnhof vorbeigefahren. In Radeburg wird jährlich der Fasching ganz groß gefeiert und traditionell mit einem tollen Faschingsumzug gekrönt. Begleitet von interessanten Geschichten und lustigen Anekdoten, welche Herr Grumbholz und Herr Steglich zu Besten gaben, erreichten wir Moritzburg. Vom Bus aus konnten wir auf das Wildgehege schauen. Wie im Märchen präsentierte sich uns das Moritzburger Jagdschloss welches wir vom Bus aus bewundern konnten. Durch den wunderschönen Herbstwald hindurch kamen wir an unser Ziel Cafe Seeblick. Dort erwartete uns ein großes Stück Eierschecke und ein frisch gekochter Kaffee. Wir hatten einen herrlichen Blick, wie der Nebel sich über den See legte. Wir konnten dort Enten, Kranische und Schwäne beobachten. Wir verweilten ein wenig an diesem schönen Ort, einige schleckten noch ein Eis bevor die Fahrt weiter ging. Auf der Rückfahrt sahen wir noch den berühmten Adams – Gasthof und die Heidelbeerplantaschen. Aus Moritzburg raus, ging es rein nach Dresden, dank dem Busunternehmen „Steglich – Reisen“ sind wir noch eine extra Runde über den Flughafen und über die „Waldschlösschenbrücke“ gefahren. Gegen 18:30 Uhr sind wir dann in Stolpen angekommen. Die Natur präsentierte sich in den schönsten Herbstfarben und lies uns somit die Sorgen und den Stress des Alltags für diesen Nachmittag vergessen.

Stephanie Sehtmacher





Vergiss mich nicht! – Demenz.

1. ASB-Alzheimerntag des ASB OV Neustadt/Sa. e.V.

Die Informationsveranstaltung „Vergiss mich nicht! – Demenz.“, welches mit dem Projekt „Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz“ über das BMFSFJ gefördert wurde, war für den 6. Oktober 2015 im MehrGenerationenHaus in Neustadt/Sa. geplant. 50 Personen besuchten die Veranstaltung tatsächlich.

Die Begrüßung erfolgte gegen 15.00 Uhr durch ASB-Geschäftsführer Herrn Penther. Mit der Veranstaltung wäre ein Traum wahr geworden. Es war schon lange Wunsch, im Umgang und zur Unterstützung bei Demenz etwas zu tun. Daraus sei das Kompetenzzentrum Demenz entstanden.

Anschließend wurde von Frau Denzig das Kompetenzzentrum Demenz, als ausführende Stelle des Tages, vor dem Hintergrund der regionalen Situation und Bedarfe vorgestellt. Das Kompetenzzentrum hält Angebote wie Beratung, Vermittlung, Schulung und das Café Lichtblicke als Austausch für Angehörige von Menschen mit Demenz vor.

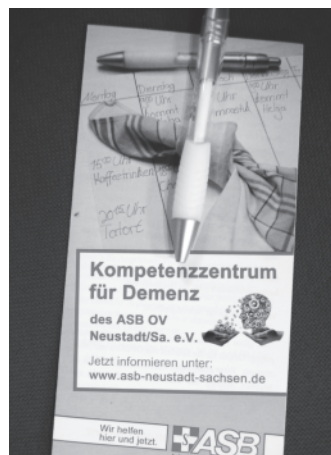
Herr Dipl.-Psych. i.R. Rudolf Werner folgte mit seinem Vortrag zum Umgang mit Demenz. Er berichtete von der ersten Entdeckung der Erkrankung durch Alois Alzheimer, beschrieb vier Stufen der Demenz mit den jeweils vordergründigen Symptomen und widmete sich anschließend ausführlich den Möglichkeiten der nicht-medikamentösen Therapie bzw. empfohlenen Umgang mit Menschen mit Demenz.

Die Pause wurde durch den Vortrag von Frau Ulla

Klinger, Dozentin an der Berufsakademie Breitenbrunn und Beraterin vom Dresdner Pflege- und Betreuungsverein, beendet. Frau Klinger beschrieb systematisch die medizinischen Veränderungen am Gehirn durch die Demenzerkrankung. Sie machte deutlich, dass Demenz die gesamte Familie belastet und nicht das Problem eines Einzelnen sei. Vielmehr sei Demenz Teil der Gesellschaft. Sie ermutigte die Teilnehmer, eigene Ängste zu überwinden, und sich, im Falle einer Demenz in der Familie, Rat und Unterstützung zu holen.

Die rechtlichen Aspekte der Vorsorge bildeten den Inhalt des letzten Vortrags. Frau Carla Kühnel vom Notariat Neustadt erklärte Einsatzmöglichkeiten einer Vorsorgevollmacht, wie sie ausgefüllt werden müsse, welche Form sie haben müsse und wer eingesetzt werden könne. Sie erläuterte den Unterschied zwischen Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung. Auch die Patientenverfügung war Teil des Vortrags.

Die Auswertung der Veranstaltung 1. ASB-Alzheimerntag in Neustadt/Sa. zeigt, dass mit der Informationsveranstaltung die meist gewünschte Unterstützungsform und mit dem MehrGenerationenHaus der richtige Veranstaltungsort gewählt wurde. Für die nächsten Veranstaltungen gewünschte Themen sind vor allem Behandlungsmöglichkeiten, gesetzliche Grundlagen und Diagnostik. Schon jetzt beurteilten 40% der Befragten die Veranstaltung mit gut, 60% mit sehr gut.



2. Elternfachtag in der Neustadthalle



Das ASB MehrGenerationenHaus „Sächsische Schweiz“ lud am 12. September 2015 zum 2. Elternfachtag ein. Mit einem Fachvortrag, 9 Workshops und 15 Informationsständen rund um das was Eltern in der Erziehung beschäftigt, sowie Freude und Sorgen bereitet, bot diese Veranstaltung den Besuchern ein Forum der Begegnung und des Erfahrungsaustausches. Die vor Ort von erfahrenen Erziehern des ASB Ortsverbandes und ehrenamtlichen Mitarbeitern des ASB MehrGenerationenHauses gesicherte Kinderbetreuung gab den Eltern die Möglichkeit, sich voll und ganz auf die Angebote zu konzentrieren.

Als ausgewiesener Experte auf dem Gebiet der Pädagogik hielt Herr Dr. Ralf Hickethier den Fachvortrag „Warum Erziehung so schwer geworden ist und wie sie trotzdem gelingen kann“.

Die Eltern erhielten interessante und praxisnahe Einblicke zu Fragen der Erziehung.

Bei spätsommerlichen Temperaturen nutzten Besucher die Möglichkeit der Teilnahme an unseren Workshops. Die dort behandelten Themen spiegelten die Fragen wieder, die junge Eltern an die Mitarbeiter des ASB MehrGenerationenHouses herangetragen hatten. Die Herausforderung des „Zeitmanagements in der Familie“, „Erste Hilfe bei Kindern“ oder der „Umgang mit Gruppendruck“ bei Heranwachsenden waren nur einige der dort behandelten Themen. Vielen Dank an alle Referenten und Workshop-Leitern/innen, die diesen Elternfachtag mit ihrem Wissen und Input gefüllt haben. Besonderer Dank gilt den angehenden Erziehern des IBfL Sebnitz, die die sehr ansprechende Bühnendekoration hergestellt haben. Ein weiterer Dank gilt der Neustadthalle, allen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen, sowie Frau Plewa vom Blumenhaus Gruschwitz für die schöne Blumendekoration.

Für den 3. Elternfachtag 2016 laufen die Planungen. Hier werden Erfahrungen und Hinweise aufgegriffen, um allen Eltern die Chance zu bieten, sich individuell zu bilden und mit Experten in Austausch treten zu können.

„Politik am Grill“

Am 4. September 2015 lud das MehrGenerationenHaus Neustadt wieder zu „Politik am Grill“ mit dem Landtagsabgeordneten Jens Michel ein. In einer geselligen Runde waren knapp 30 Jugendliche aus der Ludwig-Renn-Oberschule Stolpen und der Friedrich-Schiller-Oberschule Neustadt gekommen, um mit einem Politiker einmal in eine offene Gesprächsrunde zu treten. Herr Michel als Pate des MehrGenerationenHouses hatte wie letztes Mal ein offenes Ohr für die brennenden Fragen der jungen Leute.

Im Zentrum der Debatte standen die aktuelle Flüchtlingssituation und die Abwanderung junger Menschen aus der Region.

In im Gespräch wurde deutlich, dass die Jugendlichen die derzeitige Politik als einen undurchsichtigen „Eiertanz“ erleben. Gerade aktuell die Asylpolitik.



Herr Michel legte klar dar, wie die sächsische Politik mit der Asylfrage umgeht und machte auch keinen Hehl daraus, dass es vor allem Schwierigkeiten in der Koordination und deren Umsetzung gibt.



Umso angenehmer war Herr Michel überrascht, dass sich die Jugendlichen ernsthaft für Politik interessierten und trotz verschiedener politischen Orientierungen und Meinungen gemeinsam mit ihm an einem Tisch diskutierten. Bei friedlicher Atmosphäre wurde somit Toleranz und Demokratie wahrhaft gelebt und jeder der Anwesenden hatte die Möglichkeit Klarheit hinsichtlich seiner Fragen zu bekommen. Für das Jahr 2016 ist deshalb eine Fortsetzung vorgesehen. Auch dann soll es wieder für die Jugend heißen: „Politik am Grill“.

Die Mitarbeiter/innen des ASB MehrGenerationenHouses

Freiwillige packen auf Streuobstwiese im Nationalpark an

Nationalparkverwaltung gewinnt Förderpreis – Hohnsteiner Kindergarten und Seniorenpflegeheim profitieren davon

Anpacken, aufräumen, pflegen: Helfer der Lebenshilfe Pirna-Sebnitz-Freital zeigen heute auf einer Streuobstwiese in Hohnstein im Nationalpark Sächsische Schweiz freiwilliges Engagement.

Die Wiese im Eigentum der Nationalparkverwaltung wird nutzbar gemacht und steht anschließend dem ASB-Seniorenpflegeheim und dem Hohnsteiner Hort und der Kita als generationenübergreifender Lernort zur Verfügung.

Möglich wurde der Einsatz durch Geld, das die Nationalparkverwaltung bei einem Förder-Wettbewerb

der Organisation EUROPARC Deutschland e.V. gewann. Vertreter der beteiligten sozialen Träger, der Stadtverwaltung, des Sächsischen Umweltministeriums und der Nationalparkverwaltung unterstützen und informieren sich heute vor Ort über das Projekt. Anschließend bietet die Nationalparkverwaltung für alle Anwesenden eine Exkursion zum Brand mit Thema „Vom Tun zum Lassen“ an.

Etwa 1.000 € und die Unterstützung der Ehrenamtlichen bewirken bei diesem und weiteren Arbeitseinsätzen einiges: Mahd und Beseitigung wuchernder Gebüsche, Obstbaumschnitt und Einebnung werden die künftigen Nutzer danken. Zu ihnen gehören die Senioren der nahe gelegenen Pflegeeinrichtung, die auf der Wiese den Kindern von Kita und Hort begegnen können. Der Termin für das erste Hort-Kinderfest steht bereits fest.

Das Projekt Streuobstwiese findet im Rahmen der Kampagne „Taten für den Naturschutz in den Nationalen Naturlandschaften“ statt. Zur gleichen Zeit wie im Nationalpark Sächsische Schweiz engagieren sich auch in anderen

Schutzgebieten Freiwillige – im Naturpark Drömling säubern sie zum Beispiel Fischauftiegsanlagen, im Biosphärenreservat Rhön sammeln sie Beobachtungsdaten des

Rotmilans. Die Kampagne „Taten für den Naturschutz in den Nationalen Naturlandschaften“ wurde von EUROPARC Deutschland e.V., dem Dachverband der Nationalparks, Naturparks und Biosphärenreservate in Deutschland, initiiert.

Anlass sind das Jubiläum „25 Jahre Nationalparkprogramm“ und die bundesweite Woche des bürger-

schaftlichen Engagements. „Die Nationalen Naturlandschaften sind so stark wie die Menschen, die sich für sie einsetzen“ beschreibt Guido Puhmann, Vorsitzender von EUROPARC Deutschland, die Botschaft der Kampagne und verweist auf die große Bedeutung des Ehrenamtes für den Naturschutz und das notwendige Engagement der Politik. Der Durchgang wird freigemacht: unmittelbar neben dem ASB-Seniorenpflegeheim in Hohnstein haben freiwillige Helfer der Lebenshilfe Pirna-Sebnitz-Freital mit der Nationalparkverwaltung eine alte Streuobstwiese wieder erlebbar gemacht. Die alte Forstwiese diente früher mit zur Grundversorgung für den Revierförster. Künftig werden Kinder und Senioren an dieser Nahtstelle zwischen Nationalpark und Stadt Hohnstein Natur erleben und alte Apfelsorten genießen können.

Den Durchgang öffnete Nancy Pyritz von der Lebenshilfe gemeinsam mit Vertretern des ASB, der Nationalparkverwaltung und EUROPARC Deutschland.

Foto: Archiv Nationalparkverwaltung, Marko Förster



Weitere Informationen:

www.ehrensache-natur.de · www.nationalpark-saechsische-schweiz.de/wir-ueber-uns/mitmachen/freiwilligenarbeit/

Wir stellen uns vor:



Mein Name ist **Anna Philipp**, ich bin 20 Jahr alt und komme aus dem schönen Pirna. In diesem Jahre habe ich ein duales Studium in an der BA Breitenbrunn begonnen und absolviere den praktischen Anteil im Mehrgenerationenhaus.

Im letzten Jahr habe ich nach meinem Abitur eine kleine Pause eingelegt und ein Praktikum gemacht. Das war eine sehr schöne Erfahrung, die mir gezeigt hat, dass die Arbeit mit Kindern & Jugendlichen das ist, was ich in meinem Leben machen will.

In meiner freien Zeit gehe ich am liebsten mit Freunden zum Sport und halte mich fit. Mir macht es Spaß zusammen zu kämpfen und ein gemeinsames Ziel zu verfolgen. Am Wochenende gehe ich sehr gern Wandern in der Sächsischen Schweiz mit meiner Familie und verbringe viel Zeit mit unserer kleinen Katze, die wir im letzten Jahr aufgenommen haben. Ich freue mich sehr auf die nächsten drei Jahre meines Lebens, besonders auf das Mehrgenerationenhaus, wo ich hoffentlich viele neue Erfahrungen machen kann und viele neue Menschen kennenlernen.

Mein Name ist **Maria Schettler** und bin 31 Jahre jung. Ich wohne in Sebnitz und bin Mutter von zwei Kindern im Alter von 9 Jahren und 6 Jahren. Vor meiner Zeit im ASB, war ich im Dienstleistungsbereich tätig und habe nun meine Chance genutzt um mich beruflich weiterzuentwickeln. Seit dem 24.08.2015 bin ich Umschülerin im 2. Ausbildungsjahr und als Kauf-frau für Büromanagement in der Geschäftsstelle tätig.



Mein Name ist **Maria Schettler** und bin 31 Jahre jung. Ich wohne in Sebnitz und bin Mutter von zwei Kindern im Alter von 9 Jahren und 6 Jahren. Vor meiner Zeit im ASB, war ich im Dienstleistungsbereich tätig und habe nun meine Chance genutzt um mich beruflich weiterzuentwickeln. Seit dem 24.08.2015 bin ich Umschülerin im 2. Ausbildungsjahr und als Kauf-frau für Büromanagement in der Geschäftsstelle tätig.

Wir waren dabei! – 11. Stadtmeisterschaften in Neustadt



Am Sonntag, den 20. September 2015 fanden in der Freizeitwelt Mariba die 22. Stadtmeisterschaften im Schwimmen statt.

Bei 28 Wettkämpfen wurden in den einzelnen Altersklassen und Schwimmarten um Medaillen und Urkunden gekämpft.

Der ASB war mit 15 Nachwuchsschwimmern am Start. Sie kämpften gegen die eigene Aufregung und Nervosität an und schwammen so schnell sie konnten in den Disziplinen Brust und Rücken jeweils über 50 Meter.

Auch in diesem Jahr konnten wir 3 Gold-, 4 Silber und 3 Bronzemedailien erkämpfen.



Einen herzlichen Dank an die engagierten Eltern, die die Kinder im Schwimmbad unterstützten, motivierten und anfeuerten. Nächstes Jahr sind wir wieder dabei!

Wir sind Partner:



Sächsische Schweiz
Klinik Sebnitz
Dr.-Steudner-Str. 75 b
01855 Sebnitz

Informationen

Die Asklepios Klinik Sebnitz
wünscht allen Patienten,
Kunden und Geschäftspartnern
ein besinnliches Weihnachtsfest
und einen guten Start ins neue Jahr!

Wir danken an dieser Stelle
für das entgegengebrachte Vertrauen!



Wir helfen
hier und jetzt.



Arbeiter-Samariter-Bund
Ortsverband Neustadt/Sa. e.V.

Erfolgreiche Rezertifizierung des QM-Systems

Über 3 Tage erfolgten im Oktober die Überprüfungsaudits der DQS zur Rezertifizierung unsere Qualitätsmanagementsystems. Neben der Überprüfung zentraler Standards wurden stichprobenartig in 5 Abteilungen die Abläufe, unter Beachtung der gesetzlichen Vorgaben, geprüft. Um unser System stetig weiterzuentwickeln und die Ausrichtung auf die neue Normrevision 9001:2015 zu beginnen, wurden mit den Verantwortlichen Verbesserungspotenziale besprochen, welche nun in die laufenden Entwicklungen einfließen werden. Im Abschlussgespräch wurde von den externen Auditoren die Wirksamkeit des Systems bestätigt und somit die Voraussetzungen für die Verlängerung des Zertifikates für weitere 3 Jahre erfüllt. Ebenfalls wurde innerhalb des Audits die Trägerzulassung nach AZAV überprüft und das bestehende Zertifikat verlängert.

Andreas Brauer (Leitender Qualitätsmanagementbeauftragter des Ortsverbandes)

In guten Händen

Wir helfen
hier und jetzt.



► Ambulante Pflege

Sozialstation Neustadt	Tel. (03596) 5 61 - 4 30
Berthelsdorfer Str. 21, 01844 Neustadt	Fax (03596) 5 61 - 4 33
Sozialstation Hohnstein	Tel. (035975) 8 12 44
Waldstraße 22, 01848 Hohnstein	Fax (035975) 8 08 75
Sozialstation Stolpen	Tel. (035973) 2 41 09
R.-Breitscheidstraße 9, 01833 Stolpen	Fax (035973) 2 96 64

► Seniorenpflege/Stationäre Pflege

Seniorenpflegeheim Neustadt	Tel. (03596) 5 61 - 5 00
Berthelsdorfer Str. 19, 08144 Neustadt	Fax (03596) 5 61 - 5 55
Seniorenpflegeheim Hohnstein	Tel. (035975) 84 61 00
Am Pflanzgarten 1, 01848 Hohnstein	Fax (035975) 84 61 46
Seniorenpflegeheim Sebnitz	Tel. (035971) 80 94-0
Neustädter Straße 25, 01855 Sebnitz	Fax (035971) 80 94-150

► Tagespflege

Tagespflege Neustadt	Tel. (03596) 5 61 - 4 40
Berthelsdorfer Str. 21, 01844 Neustadt	Fax (03596) 5 61 - 4 33
Tagespflege Sebnitz	Tel. (035971) 80 94-103
Neustädter Straße 25, 01855 Sebnitz	Fax (035971) 80 94-160

► Mobile Sozialberatung

Berthelsdorfer Str. 21, 01844 Neustadt	Tel. (03596) 5 61 - 30
	Fax (03596) 5 61 - 4 00

► Kompetenzzentrum Demenz

Berthelsdorfer Str. 21, 01844 Neustadt	Tel. (03596) 5 61 - 4 51
----------------------------------------	--------------------------

► Ausbildung – Erste Hilfe

Berthelsdorfer Str. 21, 01844 Neustadt	Tel. (03596) 5 61 - 460
----------------------------------------	-------------------------

► Fahrdienst

Berthelsdorfer Str. 21, 01844 Neustadt	Tel. (03596) 5 61 - 4 24
	Fax (03596) 5 61 - 4 28

► ASJ/Katastrophenschutz

Berthelsdorfer Str. 21, 01844 Neustadt	Tel. (03596) 5 61 - 30
	Fax (03596) 5 61 - 400

► ASB Rettungsdienst-gGmbH

Berthelsdorfer Str. 21, 01844 Neustadt	Tel. (03596) 5 61 - 4 20
	Fax (03596) 5 61 - 4 22

► Notruf

Notruf (Brände, Not- und Unfälle)	Tel. 112
Bereitschaftsarzt	Tel. 116117
Anmeldung Krankentransport	Tel. (0351) 19 222

► Kinder/Jugend/Familie

Sozialpädagogische Tagesgruppe	Bahnhofstraße 38, 01844 Neustadt	Tel./Fax (03596) 50 53 16
ASB Mehrgenerationenhaus	M.-Gorki-Straße 11a, 01844 Neustadt	Tel. (03596) 60 47 10
		Fax (03596) 60 48 90

► Kindertagesstätten

Kita Pffifikus	Heinrich-Heine-Str. 5, 01844 Neustadt	Tel./Fax (03596) 50 81 471
Kita Knirpsenland	Rugiswalder Weg 1, 01844 Neustadt	Tel./Fax (03596) 60 24 03
Kita Schlumpfenland	Hauptstr. 50b, 01833 Stolpen	Tel./Fax (035973) 2 62 72
Kita Schlumpfenhausen	Lessingweg 9, 01855 Sebnitz	Tel./Fax (035971) 5 21 66
Natur-Kita F. Fröbel	Götzinger Str. 13a, 01855 Sebnitz	Tel./Fax (035971) 5 73 59
Kita Moosmutzelreich	Schulstraße 3, 01833 Dürrröhrsdorf	Tel./Fax (035026) 9 14 52
Kita Spatzennest	Elbersdorfer Str. 2, OT Porschendorf, 01833 Dürrröhrsdorf	Tel. (035026) 9 17 90
		Fax (035026) 9 14 52
Kita Kleiner Bahnhof	Max-Jacob-Str. 8, 01848 Hohnstein	Tel. (035975) 8 14 52
		Fax (035975) 84 96 26
Hort Hohnstein	Rathausstraße 18, 01848 Hohnstein	Tel. (035975) 84 96 22
		Fax (035975) 84 96 26
Kita Amselnest	Zum Amselgrund 13 OT Rathewalde, 01848 Hohnstein	Tel. (035975) 8 16 21
Kita Sonnenland	Hauptstraße 7 01855 Lichtenhain	Tel. (035971) 5 27 10
		Fax (035971) 8 00 73
Kita Wachbergzwerge	Schulweg 11, 01855 Saupsdorf	Tel./Fax (035974) 5 04 68
Kita Pustelblume	Schulstr. 6, 01829 Stadt Wehlen	Tel./Fax (035024) 7 02 29
Kita Traumzauberland	Hauptstraße 74, 01848 Ehrenberg	Tel./Fax (035975) 8 13 18
Kita Schlosskindergarten	Am Schloss 1, 01848 Ulbersdorf	Tel./Fax (035971) 5 87 52
Kita Zwergenhausen	Hohnsteiner Str. 7, 01855 Amtshainersdorf	Tel./Fax (035971) 546-28
► Ergotherapie	Pulsnitzer Str. 60, 01454 Radeberg	Tel.: (03528) 459- 5290
	Albert-Kunze-Weg 1a, 01855 Sebnitz	Tel.: 0173 / 2488944

Spenden Sie Blut bei der Haema!

Am 21. Januar 2016 und 17. März 2016.

beim ASB OV Neustadt/Sa. e.V. auf der Berthelsdorfer Str. 21 in Neustadt!

Mit jeder Blutspende unterstützen Sie zudem die Arbeiter-Samariter-Jugend!



Bei diesen Angeboten strahlen Ihre Augen:

- Gerontologe/-in in Neustadt
- Pflegefachkraft ambulant und stationär
- Haustechniker/-in in Neustadt
- FSJ zur Betreuung von Flüchtlingskindern
- Rettungsschwimmer/-in in Teilzeit
- Fahrer/ -in auf Minijobbasis in Neustadt
- Ausbilder/-in als Ehrenamt oder nebenberuflich

Wir helfen
hier und jetzt.



Arbeiter-Samariter-Bund
Ortsverband Neustadt/Sa. e.V.

Sie profitieren von unseren Leistungen:

- ✚ Faire Vergütung, Erholungsbeihilfe und Weihnachtsgeld
- ✚ Bezahlte Fort- und Weiterbildungen
- ✚ Zuschuss zur Altersvorsorge und Vermögenswirksame Leistungen

Bewerbungen an:

ASB OV Neustadt/Sa.
Personalabteilung

Berthelsdorfer Str. 21
01844 Neustadt

oder per Mail an:
bewerbung@asb-neustadt-sachsen.de